IFB
INSTITUT
FÜR FREIE
BERUFE
NÜRNBERG

Mitgliederbefragung des Verbandes der Insolvenzverwalter Deutschlands e.V. - VID 2007

Brigitte Merz
Miriam Lednicka

BERICHT

Nürnberg, September 2007

© Institut für Freie Berufe (IFB)
an der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg
Marienstraße 2
90402 Nürnberg
Telefon (0911) 23565-0
Telefax (0911) 23565-50
E-mail info@ifb.uni-erlangen.de
Internet http://www.ifb.uni-erlangen.de

Mitgliederbefragung des Verbandes der Insolvenzverwalter Deutschlands e.V. (VID) 2007

		Seite
1	Beschreibung der Untersuchung	2
2	Ergebnisse der Fragebogenauswertung • Anzahl der Unternehmensinsolvenzen • Anzahl der Anfechtungen • Fallzahl der erkannten Anfechtungsmöglichkeiten mit dem Votum zur Deckung und damit zur Insolvenzeröffnung • Verteilung der Anfechtungen auf Sozialversicherungsträger, Finanzämter und andere Gläubiger • Rückflüsse von Finanzämtern und Sozialversicherungsträgern zur Insolvenzmasse • Verteilung von Anfechtungen auf Gläubigergruppen • Zahlungen an Finanzämter und Sozialversicherungsträger nach der Eröffnung der Insolvenzverfahren	4
3	Hochrechnung von Daten aus der Erhebung für die Jahre 2001 bis 2005 mittels Insolvenzzahlen des Statistischen Bundesamtes und des INDat-Reports • Rückflüsse von Finanzämtern und Sozialversicherungsträgern zur Insolvenzmasse, • Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen der Unternehmen nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	7

Anhang: Fragebogen

1 Beschreibung der Untersuchung

Das Insolvenzverfahren hat den Zweck, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen verwertet und der Erlös verteilt wird. Außerdem kann auch ein Insolvenzplan erstellt werden, in dem eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. In der vorliegenden Untersuchung geht es um die mögliche Änderung der Insolvenzordnung, insbesondere um die Begründung von Masseverbindlichkeiten bereits im Insolvenzeröffnungsverfahren und die Schaffung von anfechtungsrechtlichen Ausnahmeregelungen zu Gunsten der Finanzämter und der Sozialversicherungsträger. Die Untersuchung soll nähere Aufschlüsse über tatsächliche Anteile von Anfechtungen und Mittelabflüssen in diese „privilegierten" Bereiche geben.

Im Auftrag des VID Verband der Insolvenzverwalter Deutschlands e.V. wurden vom Institut für Freie Berufe 2006 und 2007 die Mitglieder des Verbandes in zwei Wellen per Fragebogen befragt. Teilweise wurde diese Erhebung online durchgeführt. Die zum Zeitpunkt der Befragung 350 Mitglieder des Verbandes wurden angeschrieben und gebeten, sich an der Studie zu beteiligen (Briefe, E-Mail, Bekanntmachung auf der VID-Website). Um den Rücklauf zu verbessern, wurden die Mitglieder im Januar 2007 nochmals schriftlich gebeten, sich an der Studie zu beteiligen.

Der Rücklauf beider Untersuchungswellen addiert sich von 20 Fragebögen aus der ersten Phase plus 35 Fälle aus der Phase zwei auf insgesamt 55 Fragebögen. Es ist anzumerken, dass die Insolvenzverwalter nur mit erheblichem Aufwand die gewünschten Zahlen für insgesamt fünf Jahre aus Ihren Akten bzw. aus der Buchhaltung recherchieren können. Dennoch gibt die Untersuchung Anhaltspunkte über die Größenordungen von Anfechtungen und Mittelabflüssen hinsichtlich der Finanzämter und Sozialversicherungsträger.

Insgesamt kann die Untersuchung als repräsentativ für die Gesamtheit der Mitglieder des VID anzusehen werden, sofern die Größenstruktur der Mitgliedsbüros, gemessen an der Zahl der jährlichen Unternehmensinsolvenzen, der entsprechenden Verteilung in der Studie (Stichprobe) annähernd entspricht. So wurden im Jahr 2005 von den Teilnehmern an der Studie durchschnittlich 28 Insolvenzen durchgeführt (vgl. Tabelle 1 auf Seite 2). Bei der Gesamtheit der Mitglieder des VID waren es im Mittel 32 Insolvenzen. Die Auswertung erfolgte jeweils ohne Büros von Insolvenzverwaltern, die mehr als 100 Insolvenzen pro Jahr angegeben hatten. Durch die weitgehende Übereinstimmung der Zahl der Insolvenzen ist die dargelegte Bedingung zur Repräsentativität erfüllt.

Die nachfolgende Dokumentation umfasst die Anzahl der bearbeiteten Unternehmensinsolvenzen, die Zahl der Verfahren, in denen Insolvenzanfechtungen erklärt wurden, sowie die Verteilung und die Handhabung von Anfechtungsmöglichkeiten – jeweils im Mittelwertsvergleich der Jahre 2001 bis 2005.

Zusätzlich wurde die Höhe jener Beträge erhoben, die jährlich bei Anfechtungen von Finanzämtern bzw. Sozialversicherungsträgern zur Insolvenzmasse zurückgeflossen sind. Ebenso wurde die Höhe der Beträge ermittelt, welche an Steuern und Sozialversicherungsabgaben, die nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens in den Verfahren, in denen angefochten wurde, erfolgt sind.

Abschließend wird die Zahl derjenigen Fälle genannt, in denen die auf Grund von Anfechtung erzielten Mittel die Betriebsfortführung ermöglichten. Bei den Auswertungen wurden immer die Jahre 2001 bis 2005 verglichen, um mögliche Veränderungen im Zeitverlauf zu identifizieren und diese entsprechend analysieren zu können.

2 Ergebnisse der Fragebogenauswertung

1. Wie viele Unternehmensinsolvenzen wurden in Ihrem Büro in folgenden Jahren bearbeitet?

Jahr	Anzahl Unternehmensinsolvenzen		dto., ohne Großbüros[1]	
	Mittelwert gerundet[2]	n[3]	Mittelwert gerundet	n
2001	51	51	19	36
2002	64	53	24	38
2003	72	54	28	39
2004	72	55	28	40
2005	80	55	28	40

2. In wie vielen Verfahren wurden in diesen Jahren Insolvenzanfechtungen erklärt?

Jahr	Gesamtzahl der erklärten Anfechtungen in Unternehmensinsolvenzverfahren		dto., ohne Großbüros	
	Mittelwert gerundet	n	Mittelwert gerundet	n
2001	24	50	13	35
2002	32	50	19	35
2003	36	53	22	38
2004	41	55	23	40
2005	43	55	25	40

3. In wie vielen Fällen führten im Eröffnungsverfahren erkannte Anfechtungsmöglichkeiten zum Votum der Deckung und damit zur Insolvenzeröffnung?

Jahr	Anzahl Insolvenzeröffnungen aufgrund erkannter Anfechtungsmöglichkeiten	
	Mittelwert gerundet	n
2001	5	48
2002	6	48
2003	7	51
2004	7	55
2005	8	55

[1] Auswertung ohne 15 IV-Büros, die mehr als 100 Insolvenzen pro Jahr angeben.
[2] Arithmetischer Mittelwert
[3] n = Zahl der Nennungen

4. Wie verteilten sich die Anfechtungen prozentual (gemessen an der absoluten Zahl der Anfechtungserklärungen) auf die folgenden Gläubigergruppen? Die in Abgrenzungsvereinbarungen „eingearbeiteten" Anfechtungspositionen sind mit einzubeziehen.

Jahr	Finanzämter Mittelwert	n	Sozialversicherungsträger Mittelwert	n	andere Gläubiger Mittelwert	n
2001	20 %	44	26 %	45	48 %	46
2002	19 %	46	30 %	46	48 %	48
2003	18 %	50	25 %	50	53 %	51
2004	23 %	51	34 %	51	42 %	53
2005	18 %	50	30 %	51	52 %	53

5. Wie hoch sind die Beträge, die insgesamt jährlich bei Anfechtungen von Finanzämtern zur Insolvenzmasse zurückgeflossen sind?

Jahr	Insgesamt EURO	
	Mittelwert	n
2001	146.364,-	45
2002	231.982,-	46
2003	193.139,-	50
2004	168.354,-	50
2005	119.359,-	51

6. Wie hoch sind die Zahlungen an Steuern (Lohnsteuer, Umsatzsteuer), die nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens in den Verfahren, in denen angefochten wurde, erfolgt sind?

Jahr	Insgesamt EURO	
	Mittelwert	n
2001	161.583,-	40
2002	133.257,-	41
2003	193.931,-	44
2004	177.237,-	46
2005	270.325,-	46

7. Wie hoch sind die Beträge, die insgesamt jährlich bei Anfechtungen von Sozialversicherungsträgern zur Insolvenzmasse zurückgeflossen sind?

Jahr	Insgesamt EURO	
	Mittelwert	n
2001	348.249,-	44
2002	266.536,-	44
2003	188.498,-	47
2004	175.374,-	50
2005	167.334,-	48

8. Wie hoch sind die Zahlungen an Sozialversicherungsabgaben, die nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens in den Verfahren, in denen angefochten wurde, erfolgt sind?

Jahr	Insgesamt EURO	
	Mittelwert	n
2001	208.238,-	40
2002	184.411,-	42
2003	157.894,-	43
2004	279.795,-	46
2005	367.937,-	45

8.1 Höhe der Beträge , die insgesamt jährlich bei Anfechtungen von Finanzämtern und Sozialversicherungsträgern zur Insolvenzmasse zurückgeflossen sind (vgl. Frage 5 und 7).

Jahr	Insgesamt EURO	
	Mittelwert	n
2001	506.449,-	43
2002	502.164,-	44
2003	390.564,-	47
2004	346.969,-	48
2005	292.387,-	47

8.2 Höhe der Zahlungen an Steuern und Sozialversicherungsabgaben insgesamt, die nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens in den Verfahren, in denen angefochten wurde, erfolgt sind (vgl. Frage 6 und 8).

Jahr	Insgesamt EURO	
	Mittelwert	n
2001	378.185,-	39
2002	316.435,-	41
2003	362.543,-	42
2004	460.647,-	45
2005	670.800,-	43

9. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Fälle, in denen die auf Grund von Anfechtung erlangten Mittel die Betriebsfortführung ermöglichten?

Zahl der Nennungen	Angabe in Prozent	Anteil an der Gesamtheit der Nennungen
18	**0 %**	**39,1 %**
3	1 %	6,5 %
1	2 %	2,2 %
4	5 %	8,7 %
6	10 %	13,0 %
1	11 %	2,2 %
1	12 %	2,2 %
1	15 %	2,2 %
1	17 %	2,2 %
1	20 %	2,2 %
1	26 %	2,2 %
5	30 %	10,9 %
1	45 %	2,2 %
1	60 %	2,2 %
1	75 %	2,2 %
n=46		100 %

3 Hochrechnung von Daten aus der Erhebung für die Jahre 2001 bis 2005 mittels Insolvenzzahlen des Statistischen Bundesamtes und des INDat-Reports

- Rückflüsse von Finanzämtern und Sozialversicherungsträgern zur Insolvenzmasse,
- Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen der Unternehmen nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens

Hochrechnung Gesamtrückflüsse und -zahlungen

Hochrechnung, Rückflüsse von Finanzämtern zur Insolvenzmasse

Statistiken	n	Mittelwert in €
Tabelle 10 (Berechnungsgrundlage: Statistisches Bundesamt)	Gültig	Gültig
neu1 FA Hochrechnung 2001	45	27.618.767
neu2 FA Hochrechnung 2002	46	100.986.069
neu3 FA Hochrechnung 2003	50	199.126.995
neu4 FA Hochrechnung 2004	50	93.915.147
neu5 FA Hochrechnung 2005	51	58.974.283

Erläuterungen zu Tabelle 10:
n= Zahl der jeweils teilnehmenden Insolvenzverwalter
Division der Mittelwerte bei Rückflüssen von Finanzämtern (Tabelle 5) durch Anzahl der durchschnittlichen Unternehmensinsolvenzen der antwortenden Insolvenzverwalter (Tabelle 1) für die Jahre 2001 bis 2005, multipliziert mit der Gesamtzahl an Insolvenzen laut Statistisches Bundesamt

Hochrechnung, Rückflüsse von Sozialversicherungsträgern zur Insolvenzmasse

Statistiken	n	Mittelwert in €
Tabelle 11 (Berechnungsgrundlage: Statistisches Bundesamt)	Gültig	Gültig
neu7 SV Hochrechnung 2001	44	43.162.834
neu8 SV Hochrechnung 2002	44	66.943.136
neu9 SV Hochrechnung 2003	47	65.850.487
neu10 SV Hochrechnung 2004	50	76.290.316
neu11 SV Hochrechnung 2005	48	72.156.843

Erläuterungen zu Tabelle 11:
n= Zahl der jeweils teilnehmenden Insolvenzverwalter
Division der Mittelwerte bei Rückflüssen von Sozialversicherungsträgern (Tabelle 7) durch Anzahl der durchschnittlichen Unternehmensinsolvenzen (Tabelle 1) für die Jahre 2001 bis 2005, multipliziert mit der Gesamtzahl an Insolvenzen, laut Statistisches Bundesamt

Hochrechnung, Zahlungen von Steuern der Unternehmen nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens

Statistiken	n	Mittelwert in €
Tabelle 12 (Berechnungsgrundlage: Statistisches Bundesamt)	Gültig	Gültig
steuer1 Steuerzahlungen Hochrechnung 2001	40	38.504.084
steuer2 Steuerzahlungen Hochrechnung 2002	41	58.330.431
steuer3 Steuerzahlungen Hochrechnung 2003	42	85.644.669
steuer4 Steuerzahlungen Hochrechnung 2004	46	64.635.958
steuer5 Steuerzahlungen Hochrechnung 2005	46	81.690.037

Erläuterungen zu Tabelle 12:
n= Zahl der jeweils teilnehmenden Insolvenzverwalter
Division der Mittelwerte von Steuerzahlungen an Finanzämter (Tabelle 6) durch Anzahl der durchschnittlichen Unternehmensinsolvenzen bei den antwortenden Insolvenzverwaltern (Tabelle 1) für die Jahre 2001 bis 2005, multipliziert mit der Gesamtzahl an Insolvenzen laut Statistisches Bundesamt

Hochrechnung, Zahlungen von Sozialversicherungsbeiträgen der Unternehmen nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens

Statistiken	n	Mittelwert in €
Tabelle 13 (Berechnungsgrundlage: Statistisches Bundesamt)	Gültig	Gültig
SV1 Zahlungen SV Hochrechnung 2001	40	32.234.185
SV2 Zahlungen SV Hochrechnung 2002	42	49.922.812
SV3 Zahlungen SV Hochrechnung 2003	43	82.323.755
SV4 Zahlungen SV Hochrechnung 2004	46	72.939.022
SV5 Zahlungen SV Hochrechnung 2005	45	100.586.239

Erläuterungen zu Tabelle 13:
n= Zahl der jeweils teilnehmenden Insolvenzverwalter
Division der Mittelwerte Zahlungen der Unternehmen an die Sozialversicherungsträger (Tabelle 8) durch Anzahl der durchschnittlichen Unternehmensinsolvenzen bei den antwortenden Insolvenzverwaltern (Tabelle 1) für die Jahre 2001 bis 2005, multipliziert mit der Gesamtzahl an Insolvenzen laut Statistisches Bundesamt

Hochrechnung, Zahlungen von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen der Unternehmen nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens

Statistiken	n	Mittelwert in €
Tabelle 14 (Berechnungsgrundlage: Statistisches Bundesamt)	Gültig	Gültig
Zahl_St_SV1 Zahlungen SV+ST Hochrechnung 2001	39	72.426.574
Zahl_St_SV2 Zahlungen SV+ST Hochrechnung 2002	41	108.350.896
Zahl_St_SV3 Zahlungen SV+ST Hochrechnung 2003	42	171.769.556
Zahl_St_SV4 Zahlungen SV+ST Hochrechnung 2004	44	156.113.915
Zahl_St_SV5 Zahlungen SV+ST Hochrechnung 2005	42	134.087.249

Erläuterungen zu Tabelle 14:
n= Zahl der jeweils teilnehmenden Insolvenzverwalter
Division der Mittelwerte von Zahlungen der Unternehmen an Finanzämter und Sozialversicherungsträger (Tabellen 6 und 8) durch Anzahl der durchschnittlichen Unternehmensinsolvenzen bei den antwortenden Insolvenzverwaltern (Tabelle 1) für die Jahre 2001 bis 2005, multipliziert mit der Gesamtzahl an Insolvenzen laut Statistisches Bundesamt

Hochrechnung, Rückflüsse von Finanzämtern zur Insolvenzmasse

Statistiken	n	Mittelwert in €
Tabelle 15 (Berechnungsgrundlage INDat-Report)	Gültig	Gültig
neu1 FA Hochrechnung 2001	45	32.837.315
neu2 FA Hochrechnung 2002	46	72.312.024
neu3 FA Hochrechnung 2003	50	134.265.310
neu4 FA Hochrechnung 2004	50	60.336.635
neu5 FA Hochrechnung 2005	51	33.872.271

Erläuterungen zu Tabelle 15:
n= Zahl der jeweils teilnehmenden Insolvenzverwalter
Division der Mittelwerte bei Rückflüssen von Finanzämtern (Tabelle 5) durch Anzahl der durchschnittlichen Unternehmensinsolvenzen der antwortenden Insolvenzverwalter (Tabelle 1) für die Jahre 2001 bis 2005, multipliziert mit der Gesamtzahl an Insolvenzen laut INDat-Report

Hochrechnung, Rückflüsse von Sozialversicherungsträgern zur Insolvenzmasse

Statistiken	n	Mittelwert in €
Tabelle 16 (Berechnungsgrundlage INDat-Report)	Gültig	Gültig
neu6 SV Hochrechnung 2001	44	51.318.425
neu7 SV Hochrechnung 2002	44	47.935.261
neu8 SV Hochrechnung 2003	47	44.400.991
neu9 SV Hochrechnung 2004	50	49.013.403
neu10 SV Hochrechnung 2005	48	41.443.762

Erläuterungen zu Tabelle 16:
n= Zahl der jeweils teilnehmenden Insolvenzverwalter
Division der Mittelwerte bei Rückflüssen von Sozialversicherungsträgern (Tabelle 7) durch Anzahl der durchschnittlichen Unternehmensinsolvenzen (Tabelle 1) für die Jahre 2001 bis 2005, multipliziert mit der Gesamtzahl an Insolvenzen, laut INDat-Report

Hochrechnung, Zahlungen von Steuern der Unternehmen nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens

Statistiken	n	Mittelwert in €
Tabelle 17 (Berechnungsgrundlage INDat-Report)	Gültig	Gültig
steuer1 Steuerzahlungen Hochrechnung 2001	40	45.779.406
steuer2 Steuerzahlungen Hochrechnung 2002	41	41.768.053
steuer3 Steuerzahlungen Hochrechnung 2003	44	57.747.609
steuer4 Steuerzahlungen Hochrechnung 2004	46	64.635.958
steuer5 Steuerzahlungen Hochrechnung 2005	46	46.919.214

Erläuterungen zu Tabelle 17:
n= Zahl der jeweils teilnehmenden Insolvenzverwalter
Division der Mittelwerte von Steuerzahlungen an Finanzämter (Tabelle 6) durch Anzahl der durchschnittlichen Unternehmensinsolvenzen bei den antwortenden Insolvenzverwaltern (Tabelle 1) für die Jahre 2001 bis 2005, multipliziert mit der Gesamtzahl an Insolvenzen laut INDat-Report.

Hochrechnung, Zahlungen von Sozialversicherungsbeiträgen der Unternehmen nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens

Statistiken	n	Mittelwert in €
Tabelle 18 (Berechnungsgrundlage INDat-Report)	Gültig	Gültig
SV1 Zahlungen SV Hochrechnung 2001	40	38.324.815
SV2 Zahlungen SV Hochrechnung 2002	42	35.747.699
SV3 Zahlungen SV Hochrechnung 2003	43	55.508.418
SV4 Zahlungen SV Hochrechnung 2004	46	46.860.335
SV5 Zahlungen SV Hochrechnung 2005	45	57.772.374

Erläuterungen zu Tabelle 18:
n= Zahl der jeweils teilnehmenden Insolvenzverwalter
Division der Mittelwerte Zahlungen der Unternehmen an die Sozialversicherungsträger (Tabelle 8) durch Anzahl der durchschnittlichen Unternehmensinsolvenzen bei den antwortenden Insolvenzverwaltern (Tabelle 1) für die Jahre 2001 bis 2005, multipliziert mit der Gesamtzahl an Insolvenzen laut INDat-Report.

Hochrechnung, Zahlungen von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen der Unternehmen nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens

Statistiken	n	Mittelwert in €
Tabelle 19 (Berechnungsgrundlage INDat-Report)	Gültig	Gültig
Zahl_St_SV1 Zahlungen SV+ST Hochrechnung 2001	39	86.111.531
Zahl_St_SV2 Zahlungen SV+ST Hochrechnung 2002	41	77.585.677
Zahl_St_SV3 Zahlungen SV+ST Hochrechnung 2003	42	115.819.017
Zahl_St_SV4 Zahlungen SV+ST Hochrechnung 2004	44	100.296.796
Zahl_St_SV5 Zahlungen SV+ST Hochrechnung 2005	42	134.087.249

Erläuterungen zu Tabelle 19:

n= Zahl der jeweils teilnehmenden Insolvenzverwalter

Division der Mittelwerte von Zahlungen der Unternehmen an Finanzämter und Sozialversicherungsträger (Tabellen 6 und 8) durch Anzahl der durchschnittlichen Unternehmensinsolvenzen bei den antwortenden Insolvenzverwaltern (Tabelle 1) für die Jahre 2001 bis 2005, multipliziert mit der Gesamtzahl an Insolvenzen laut INDat-Report.

Anhang: Fragebogen

IFB INSTITUT FÜR FREIE BERUFE NÜRNBERG

VID Verband Insolvenzverwalter Deutschlands e.V.

VID
Mitgliederbefragung des Verbands der Insolvenzverwalter Deutschlands e. V.

Es geht um die geplante Änderung der Insolvenzordnung, insbesondere um die Begründung von Masseverbindlichkeiten bereits im Insolvenzeröffnungsverfahren und die Schaffung von anfechtungsrechtlichen Ausnahmeregelungen zu Gunsten der Finanzämter und der Sozialversicherungsträger. Die Untersuchung soll nähere Aufschlüsse über tatsächliche Anteile von Anfechtungen und Mittelabflüssen in diese „privilegierten" Bereiche geben.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das
Institut für Freie Berufe, Marienstr. 2, 90402 Nürnberg, Telefon 0911/23 565-28

1. Wie viele Unternehmensinsolvenzen wurden in Ihrem Büro in folgenden Jahren bearbeitet?

Jahr	Anzahl Unternehmensinsolvenzen
2001	43
2002	88
2003	91
2004	99
2005	104

2. In wie vielen Verfahren wurden in diesen Jahren Insolvenzanfechtungen erklärt?

Jahr	Gesamtzahl der erklärten Anfechtungen in Unternehmensinsolvenzverfahren
2001	1
2002	2
2003	0
2004	5
2005	5

3. In wie vielen Fällen führten im Eröffnungsverfahren erkannte Anfechtungsmöglichkeiten zum Votum der Deckung und damit zur Insolvenzeröffnung?

Jahr	Anzahl Insolvenzeröffnungen aufgrund erkannter Anfechtungsmöglichkeiten
2001	0
2002	0
2003	0
2004	0
2005	0

4. Wie verteilten sich die Anfechtungen prozentual (gemessen an der absoluten Zahl der Anfechtungserklärungen) auf die folgenden Gläubigergruppen? Die in Abgrenzungsvereinbarungen „eingearbeiteten" Anfechtungspositionen sind mit einzubeziehen.

Jahr	Finanzämter	Sozialversicherungsträger	andere Gläubiger	
2001	50 %	0 %	50 %	100 %
2002	20 %	20 %	60 %	100 %
2003	0 %	0 %	100 %	100 %
2004	5 %	38 %	57 %	100 %
2005	16 %	37 %	47 %	100 %

5. Wie hoch sind die Beträge, die insgesamt jährlich bei Anfechtungen von Finanzämtern zur Insolvenzmasse zurückgeflossen sind?

Jahr	Insgesamt EURO
2001	7.670
2002	3.732
2003	0
2004	11.345
2005	80.499

6. Wie hoch sind die Zahlungen an Steuern (Lohnsteuer, Umsatzsteuer), die nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens in den Verfahren in denen angefochten wurde, erfolgt sind?

Jahr	Insgesamt EURO
2001	0
2002	4.444,–
2003	3.973,–
2004	1.315,–
2005	1.052,–

7. Wie hoch sind die Beträge, die insgesamt jährlich bei Anfechtungen von Sozialversicherungsträgern zur Insolvenzmasse zurückgeflossen sind?

Jahr	Insgesamt EURO
2001	0,–
2002	5.000,–
2003	0,–
2004	136.482,–
2005	35.707,–

8. Wie hoch sind die Zahlungen an Sozialversicherungsabgaben, die nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens in den Verfahren in denen angefochten wurde, erfolgt sind?

Jahr	Insgesamt EURO
2001	0,–
2002	5.735,–
2003	0,–
2004	12.082,–
2005	220,–

9. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Fälle, in denen die auf Grund von Anfechtung erlangten Mittel die Betriebsfortführung ermöglichten?

≈ 1 %-Anteil der Fälle mit Fortführung aufgrund Anfechtung

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!